

LESERBRIEF

Verständnis für unsere Anliegen

Im Bericht der «Ruinaulta» über die Mitgliederversammlung der IG Zweitwohnungsbesitzer FLF vom 14. Februar, der unter anderem auch die erhöhten Tourismustaxen behandelte, steht ein Satz, den wir als Ohrfeige empfinden: «Angesichts dieser drohenden Gefahren (gemeint ist der Rückgang in den Tourismusgebieten) erscheinen die Sorgen und Nöte der Zweitwohnungseigentümer als unwesentlich.»

Meine Familie ist seit mehr als 100 Jahren mit Flims verbunden: Anfang bis Mitte des letzten Jahrhunderts als Eigentümerin eines Hotels am Ort und in der Folge als sogenannte Zweitwohnungsbesitzer. Wir fühlen uns in Flims zu Hause, seit fünf Generationen ist es Teil unserer Familiengeschichte, und so ist es selbstverständlich, dass wir die Sorgen um den befürchteten Rückgang des Tourismus mit den Einheimischen teilen. Aber wir wünschen uns auch, dass sich Behörden, Flimser und Flimserinnen, Gewerbetreibende und nicht zuletzt auch Journalisten in unsere Situation versetzen und sich mit Respekt und Verständnis zu den Anliegen der IG Zweitwohnungsbesitzer FLF äussern.

*Familie Went-Domeniconi, Flims Waldhaus,
Erlenbach*